



Pädagogische
Hochschule
Steiermark



14. bundesweites Seminar
„Interkulturalität und Mehrsprachigkeit in der schulischen Praxis“
Schwerpunkt: Flucht und Asyl

Datum: 4. und 5. November 2016

Ort: Montanuniversität, Franz-Josef-Straße 18, 8700 Leoben

Veranstaltungsnummer: **0248.BS01**

Programm
Stand: 5. September 2016

1. Seminartag: Freitag, 4. November 2016, 12:30 bis 21:00 Uhr

Zeit	Inhalt
12:30 – 13:00	Registrierung, Anmeldung zu den Workshops
13:00 – 13:30	Begrüßung und Vorstellung des Programms: <i>BMBF, BIMM, PHSt</i>
13:30 – 15:00	Plenarvortrag 1 mit anschließender Diskussion Fluchtgründe und Asylrecht: <i>Lisa Maria Heschl und Petra Wlasak</i>
15:00 – 15:30	Kaffeepause
15:30 – 17:00	Workshopreihe 1 mit vier parallelen Angeboten 1) Global denken – lokal handeln? Lebensrealitäten von Geflüchteten vor dem Hintergrund globaler Fluchtbewegungen: <i>Petra Wlasak</i> 2) Extremismusprävention. Theorie und Praxis: <i>Moussa al-Hasan Diaw</i> 3) Von „Akim rennt“ bis „Das neue Land“. Bilderbücher von Flucht und Ankommen: <i>Sabine Fuchs</i> 4) Die muslimische Welt in der Schule. Einblicke, Tipps & Tricks: <i>Jacqueline Eddaoudi</i>
17:15 – 18:15	Dialogrunde zu den Vorträgen und Workshops
18:30 – 19:45	Abendessen
20:00 – 21:00	Kulturprogramm

Moderation: *Stephan Schicker & Katharina Lanzmaier-Ugri (PH Steiermark)*



Pädagogische
Hochschule
Steiermark



14. bundesweites Seminar
„Interkulturalität und Mehrsprachigkeit in der schulischen Praxis“
Schwerpunkt: Flucht und Asyl

2. Seminartag: Samstag, 5. November 2016, 9:00 bis 14:00

Zeit	Inhalt
09:00 – 09:10	Begrüßung
09:10 – 10:00	Markt der Möglichkeiten: Antidiskriminierungsstelle Steiermark, BAOBAB, Bimm, BMBF, ISOP, ÖIF, Österreichisches Rotes Kreuz, Südwind ...
10:00 – 11:30	Plenarvortrag 2 mit anschließender Diskussion Gesellschaftliche Veränderungen im Kontext der aktuellen Migrationsbewegungen: <i>Helene Miklas</i>
11:30 – 12:00	Pause
12:00 – 13:00	Aktuelle schulrelevante Entwicklungen und Angebote: MIT-Teams, MUT-Team, Landesarbeitsgemeinschaften...
13:00 – 14:00	Pause
14:00 – 15:30	Workshopreihe 2 mit fünf parallelen Angeboten 1) Kurzeinführung in die arabische Sprache und Schrift. Verbindungen zum Erlernen der deutschen Sprache: <i>Jacqueline Eddaoudi</i> 2) Die Welt neu wahrnehmen. Sind wir nicht alle global citizens des Heimatlands Erde? <i>Werner Wintersteiner</i> 3) Einführung in den Islam. Grundlagen, Geschichte und Kultur: <i>Driss Tabaalite</i> 4) Das Trauma und seine Auswirkungen auf Erleben und Verhalten. <i>Yvonne Oswald</i> 5) Aufbrechen – Ankommen – Bleiben. Flucht als Thema im Unterricht. Materialien von BAOBAB und UNHCR: <i>Hildegard Hefel</i>
15:30 – 16:00	Feedback und Abschluss

Moderation: *Stephan Schicker & Katharina Lanzmaier-Ugri* (PH Steiermark)

Plenarvortrag 1 Fluchtgründe und Asylrecht

Univ.-Ass. Mag. Petra Wlasak, MA, MSc und Lisa Maria Heschl

Petra Wlasak gibt einen Einblick in die Komplexität und Dynamik aktueller globaler, europäischer und nationaler Fluchtbewegungen. Es wird auf die unterschiedlichen Interessen involvierter AkteurInnen eingegangen und verdeutlicht, wie aus Verhandlungsprozessen entstehende Normen wirkmächtig für die Betroffenen werden, wenn diese Asyl beantragen.

Lisa Heschl geht in weiterer Folge auf die rechtlichen Grundlagen des österreichischen Asylsystems ein und erläutert die wesentlichen rechtlichen Grundsätze, die sich aus dem internationalen Flüchtlingsrecht, europäischen und menschenrechtlichen Bestimmungen ergeben.

Plenarvortrag 2 Gesellschaftliche Veränderungen im Kontext der aktuellen Migrationsbewegungen

Mag. Dr. Helene Miklas

Wir spüren: Unsere Gesellschaft hat sich verändert. Wir werden pluraler, globaler. Die Heterogenität wird größer. Hoch emotional wird die Migrationsfrage besprochen. Ein sachlicher Diskurs scheint kaum noch möglich. Manche Menschen reagieren mit großer Aggression, erstaunlicherweise oft Menschen aus Gebieten, die nur wenig mit Flüchtlingen zu tun haben. Andere empfangen die Flüchtlinge mit offenen Armen, manchmal vielleicht etwas zu sozial-harmonisch. Beide Richtungen haben kaum einen gemeinsamen Diskussionsgrund.

Doch was steht hinter den Phänomenen? Woher kommt die wachsende Angst vor dem Fremden? Woher auch die enorm große Hilfsbereitschaft? Haben die Migrationsströme unsere Gesellschaft verändert oder reagiert die Gesellschaft hypersensibel auf die neuen Herausforderungen, weil sie sich selbst verändert hat?

Wir brauchen Wissen, um pädagogisch angemessen so zu reagieren, dass wir unserer interkulturellen Aufgabe gerecht werden. Und das mit Mut, Motivation und Kreativität.

In diesem Vortrag soll mit grundlegender Information und interaktiven Elementen versucht werden, Strukturen und Strömungen zu orten und einem logischen Fundament zuzuordnen.

Workshopreihe 1 (Freitag)

1) Global denken – lokal handeln? Lebensrealitäten von Geflüchteten vor dem Hintergrund globaler Fluchtbewegungen

Univ.-Ass. Mag. Petra Wlasak, MA, MSc.

Der Workshop gibt einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen des globalen und europäischen Fluchtgeschehens und in die lokalen Lebensbedingungen und Handlungsmöglichkeiten von Flüchtlingen in Österreich. In einem anschließenden interaktiven Kreativspiel werden gemeinsam Möglichkeiten erarbeitet, um auf lokaler Ebene Maßnahmen für die Unterstützung und Inklusion der Betroffenen zu setzen.



Pädagogische
Hochschule
Steiermark



2) Extremismusprävention. Theorie und Praxis Dipl. Päd. Moussa al-Hasan Diaw, MA

In den Mitgliedsstaaten der EU, und somit auch in Österreich, ist man seit längerer Zeit mit dem Phänomen des religiös begründeten politischen Extremismus konfrontiert. Jugendliche und junge Erwachsene werden vereinzelt in Schulen, in ihrer Freizeit und auch durch das Internet radikalisiert, können diese Ideologie weiter verbreiten, extremistische Einstellungen vertreten, propagieren und zu Gewalt aufrufen. Als Konsequenz verlassen einige junge Leute ihre Heimat, um als ausländische Kämpfer zum Einsatz zu kommen. Um dieses Phänomen besser zu verstehen und präventiv handeln zu können, werden folgende Themen behandelt:

- Salafismus, politische Salafiyya und Dschihadismus
- Erkennungsmerkmale dieser Ideologien
- Wichtigste Protagonisten im deutschsprachigen Raum und deren Argumentationsmuster
- Bedeutung von sozialen Medien und Internet
- Gründe für die Radikalisierung junger Muslime
- Prävention und „Deradikalisierung“
- NGOs, Maßnahmen, interkultureller Dialog und interkulturelle Projekte (Praxis, Beispiele und Erfahrungen aus Justizanstalten)

3) Von „Akim rennt“ bis „Das neue Land“. Bilderbücher von Flucht und Ankommen Hochschulprof. Mag. Dr. Sabine Fuchs

Bilderbücher bieten in ihrer einzigartigen Bild-Text-Verschrankung einen besonders empathischen Zugang zu Flucht und Ankommen. In älteren sowie in erst jüngst erschienenen Werken werden die unterschiedlichsten Facetten des Themas gezeigt. Im Workshop werden die Bücher vorgestellt und Möglichkeiten diskutiert, diese als Gegenstand für den Literaturunterricht bzw. als Ausgangspunkt für Gespräche in die schulische Praxis mitzunehmen

4) Die muslimische Welt in der Schule. Einblicke Tipps & Tricks Mag. Jaqueline Eddaoudi

Schulen sind Orte, an denen man Veränderungen in der Gesellschaft oft am schnellsten merkt. Wie kann man mit Herausforderungen umgehen, auf die man nicht vorbereitet ist? Hintergrundinformationen sind die erste Stütze beim Entwickeln von Lösungen. Dieser Workshop bietet Ihnen Einblicke in Lebens-, Sicht- und Denkweisen in den muslimischen Kulturen. Folgende Themen und Fragen werden wir behandeln:

- Erziehung und Bildung in der muslimischen Welt
- Lernen Kinder aus muslimischen Kulturen anders?
- Elternarbeit
- Konflikte

Workshopreihe 2 (Samstag)

1) Kurzeinführung in die arabische Sprache und Schrift. Verbindungen zum Erlernen der deutschen Sprache Mag. Jaqueline Eddaoudi

Selbst zu erleben, wie es ist, eine andere Schrift oder eine neue Sprache zu lernen, die völlig anders als die eigene Erstsprache ist, hilft zu erkennen, was Kinder brauchen, wenn sie Deutsch als Zweitsprache lernen.

In diesem Workshop erhalten Sie einerseits grundlegende Informationen über die arabische Sprache, andererseits lernen Sie die Buchstaben des arabischen Alphabets und werden bereits noch während des Workshops Ihren Namen schreiben können. Darüber hinaus befassen wir uns mit der Frage, welche Querverbindungen und Herausforderungen es bei der Sprachenkombination Arabisch – Deutsch gibt.

2) Die Welt neu wahrnehmen. Sind wir nicht alle global citizens des Heimatlands Erde? Univ.-Prof. Dr. Werner Wintersteiner

In dieser „Denk-Werkstatt“ soll es darum gehen, das, was wir bereits wissen, neu zu denken, aus einer anderen Perspektive zu denken. Was, wenn es keine Grenzen gäbe? Wenn die Welt nicht eingeteilt wäre in Nationen und Nationalstaaten? Was, wenn die Unterscheidung in jene, die sich legitimerweise an einem bestimmten Ort aufhalten oder ihn verlassen, und jenen, denen das verwehrt wird, aufgehoben würde? Das Konzept von Global Citizenship stellt unsere bisherigen Sicherheiten und Beschränktheiten in Frage. Es sieht die ungeteilte Erdenbürgerschaft für alle BewohnerInnen des Planeten als eine konkrete Utopie an.

In diesem Workshop wird das Konzept von Global Citizenship und Global Citizenship Education, das bereits eine Leitlinie der UNESCO und offizielle UNO-Politik geworden ist, vorgestellt.

Gemeinsam wollen wir anhand von kurzen Impulsen versuchen, dieses Konzept auf die aktuelle Flüchtlingssituation zu übertragen und somit eine neue Sichtweise zu gewinnen.

Literaturhinweis: Werner Wintersteiner et al.: Global Citizenship Education – Politische Bildung für die Weltgesellschaft. Wien 2015². <http://www.unesco-schulen.at/sites/default/files/files/Brosch%C3%BCre%20Global%20Citizenship%20Education.pdf>

3) Einführung in den Islam. Grundlagen, Geschichte und Kultur Mag. Dr. Driss Tabaalite

Der Workshop behandelt folgende Inhalte: Definition – Islam – zum Gottesbegriff. Kurzer historischer Abriss über die Entstehung und Verbreitung des Islam. Die sechs Glaubensgrundsätze. Die fünf Säulen des Islam. Problemfelder: Welche Stellung hat die Frau im Islam? Entstehung einer Gewalttheologie, zum Phänomen Dschihad/Extremismus/Radikalisierung, Methoden zur Gewaltprävention.



Pädagogische
Hochschule
Steiermark



Bundeszentrum für
Interkulturalität, Migration
und Mehrsprachigkeit



Bundesministerium
für Bildung

4) Das Trauma und seine Auswirkungen auf Erleben und Verhalten Mag. Yvonne Oswald

Durch eine kurze und anschauliche Einführung in die Psychotraumatologie sollen Grundlagen zu diesem Thema vermittelt werden. Dabei wird anhand von praxisnahen Beispielen gezeigt, wie vielfältig sich traumatische Erfahrungen äußern können. Letztendlich soll bei den TeilnehmerInnen der Blick durch die „Traumabrille“ ein grundlegendes Verständnis dafür wecken, was hinter den störenden, oft schädigenden Verhaltensweisen von traumatisierten Kindern steckt. Dieser neue Blick ermöglicht nicht nur ein Verstehen, sondern ist Ausgangspunkt für die Begegnung mit den betroffenen Kindern/Jugendlichen und erhöht die Handlungsfähigkeit im Umgang mit den (neuen?) Herausforderungen.

5) Aufbrechen – Ankommen – Bleiben. Flucht als Thema in Unterricht. Materialien von BAOBAB und UNHCR Mag. Dr. Hildegard Hefel

Der Workshop bietet Anregungen, sich mit Daten und Fakten zu Flucht, Vorurteilen und Hetze in den sozialen Netzwerken sowie Fragen des Ankommens und Zusammenlebens auseinanderzusetzen. Neben zahlreichen Unterrichtsmedien werden Methoden für die konkrete Arbeit im Klassenzimmer vorgestellt.